

Ressort: Politik

Russischer Ex-Ministerpräsident hält westliche Sanktionen für richtig

Moskau, 28.09.2014, 12:10 Uhr

GDN - Der frühere russische Ministerpräsident Michail Kasjanow erwartet den Kollaps der russischen Wirtschaft in einem Jahr. "Wenn die Sanktionen in Kraft bleiben und der Ölpreis weiter sinkt, werden Russlands Finanzreserven in einem halben Jahr zu Ende sein", sagte Kasjanow in einem Interview mit dem Nachrichtenmagazin "Focus".

Putin werde gezwungen sein, Geld zu drucken, die Inflation könnte zu sozialen Unruhen führen. "Denkbar sind dann einschneidende Veränderungen innerhalb des Machtzirkels", so der Kreml-Insider weiter. Kasjanow, der inzwischen der Opposition angehört, hält die Sanktionen gegen Russland für richtig und glaubt, dass sie das Putin-Regime zwingen könnten, sich von der Krim zurückzuziehen. Er fordert den Westen auf, die Sanktionspraxis keinesfalls zu lockern. "Das kommt bei Putin als Zeichen der Schwäche an", betonte er.

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-41872/russischer-ex-ministerpraesident-haelt-westliche-sanktionen-fuer-richtig.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619